

16. INTERNATIONALE PASSIVHAUSTAGUNG 2012

234 Einreichungen aus 35 Ländern bewertet

Wissenschaftlicher Beirat der Passivhaustagung tagte in Darmstadt



Susanne Theumer (Passivhaus Institut) und Björn Kierulf (Slowakei) lassen sich während der Beiratssitzung über die Schulter schauen. © Passivhaus Institut

Lektürereiche Tage hatten die 19 Mitglieder des Tagungsbeirats bereits hinter sich, als sie am 7. Dezember im Passivhaus Institut zur Entscheidung eintrafen. Nach ca. 9 Stunden Zusammenarbeit verrieten die Gesichter: Es hat sich gelohnt. Eine anstrengende Zeit? „Ein aufregender Tag mit sehr guter Stimmung, die Vorfreude auf die Tagung bereitet“, fasste Harald Halfpaap, Geschäftsführer von proKlima – Der enercity-Fonds zusammen.

234 Einreichungen - 5% mehr als im Vorjahr - wurden während der Sitzung besprochen und bewertet „Bei der hohen Qualität der *Abstracts* fielen uns die Entscheidungen schwer“, bekennt Ludwig Rongen, Architekt und Professor für Baukonstruktionslehre. Und verrät, worauf es ankommt: „Wichtige Kriterien für die Bewertung sind unter anderem die praktische Umsetzung und eine gute Dokumentation. Zudem wollen wir möglichst viele Beiträge auswählen, die Passivhäuser zeigen, die auch einen hohen Anspruch an die Gestaltqualität haben.“

Auf den „Call for Papers“ haben auch in diesem Jahr Architekten, Ingenieure, Wissenschaftler und Unternehmen der Baubranche reagiert: 234 *Abstracts* aus 35 Ländern, davon die Hälfte in englischer Sprache wurden eingereicht, was die Internationalität der Fachtagung widerspiegelt.

Aus Deutschland (91) und Österreich (23), gefolgt von Großbritannien (19) und den USA (15) stammten die meisten Beiträge. Aber auch *Abstracts* aus Irland, Dänemark, Korea, Schweiz und Italien und aus „Pionierregionen“ trafen ein. „Diese Aktiven versuchen für uns bekannte Dinge in ihren Regionen umzusetzen. Das sind die Pioniere der ersten Stunde und sie sollten eine Chance haben, an der internationalen Tagung teilzunehmen“ lobte Mark Zimmermann (Empa, Schweiz) die Initiative der Autoren aus

neuen Passivhausregionen, die sich zum ersten Mal mit einem Beitrag am Programm der Tagung beteiligen möchten.

In den eingereichten Abstracts wird neben traditionellen Themenbereichen wie „Neues aus Forschung und Entwicklung“, „Sanierungen mit Passivhaus-Komponenten“ und „Nichtwohngebäude im Passivhaus-Standard“ auch auf den von der EU angestrebten Energiestandard im Schwerpunkt „Passivhaus und Nearly Zero Energy Buildings“ eingegangen.

Das Tagungsprogramm erscheint im Januar 2012.

16. Internationale Passivhaustagung mit Passivhaus-Fachausstellung

Tagung: Freitag, 4. Mai und Samstag 5. Mai 2012

Exkursionen: Sonntag, 6. Mai 2012

Rahmenprogramm ab 2. Mai 2012

Ort: Hannover Congress Centrum HCC

www.passivhaustagung.de

Veranstalter :

